



Graz, am 15.03.2024

Referatsbericht für die 1. ordentliche Sitzung im Sommersemester 2024 der Universitätsvertretung der HTU Graz am 19.03.2024

Referat für Studien- und Studierendenberatung

Seit der letzten HV-Stizung haben wir die Maturant*innenberatungsmesse gehabt und abgeschlossen. Es haben sich im vor hinein noch Studienvertretungen gemeldet und ihre Arbeiter*innen angepasst. Diese konnten eingebaut werden und die Organisation bis zum Anfang verlief ganz gut. Vor Ort haben dann allerdings Leute ihre Schichten ohne Bescheid zu geben getauscht oder an andere abgegeben. Jede StV die das so schnell wie möglich transparent gemacht hat konnte aber auch, mit Stress, eingebunden und bearbeitet werden. Leider war nicht jede StV so kooperativ und es kam zu Problemen bei einer einzigen Person. Die genaue Liste an Gründen ist lang und dem Vorsitzenden und WiRef bereits bekannt, kann aber auf Anfrage gerne genauer erklärt werden. Dank der harten Arbeit des WiRef war es aber möglich, alle anderen trotz der Probleme gerecht zu entlohnen.

Grundsätzlich war die Messe aber ein voller Erfolg. Es waren jeden Tag sehr viele StVen von uns da und sehr viele Schüler*innen. Am Anfang bekam ich die Info, dass ungefähr 1000 Schüler*innen durch Schulen angekündigt wurden, diese waren über die Woche auch sicherlich da. Fehlende StVen wurden auch halbwegs gut durch die Kollegen abgedeckt, zumindest was möglich ist. Danke für all die Arbeit an alle Anwesenden an der Stelle.

Es gab seitdem auch ein Treffen mit meinen Sachbearbeitern, wo jeder eine Aufgabe zum Ausbau des Referates über die Ferien bekommen hat. Diese inkludieren den social media Account, genauere Infos erfragen für die Zulassung, damit wir da auch mehr Infos bekommen und besser darauf eingehen können, Infos der Studienvertretungen damit wir bei Studiengängen, die wir nicht abgedeckt haben bessere Beratung bei Sprechstunden geben können, etc. Weiters wird an Sprechstunden am Nachmittag gearbeitet, dafür muss sich ein SB finden, mir ist das leider nicht möglich das Semester, wäre aber wichtig, da die Schüler*innen jetzt langsam anfangen würden ihre Studienentscheidungen zu treffen.

